- ► Grünberger Str. 39 | 10245 Berlin
- ► Tel: + 49 (0)30 / 20 45 979 00
- ▶ info@pap-berlin.de | www.pap-berlin.de

Open Call für Community- und Kiezprojekte

Das Performing Arts Programm Berlin startet erstmalig einen Open Call für Community- und Kiezprojekte! Wir wollen Berliner Spielstätten, Künstler*innen und soziokulturelle Strukturen unterstützen, mit Vermittlungsarbeit neue Verbindungen zwischen dem Berliner Publikum und den Orten der Freien Szene zu knüpfen oder bereits bestehende Verbindungen zu stärken. Dafür suchen wir Projektideen, die ab April 2024 starten können.

Neue Publikumsgruppen mitzudenken und aktiv zu erreichen, gehört für die Freie Szene schon lange zur täglichen Arbeit. Community Building stärker in den Fokus zu rücken, kann dafür ein wichtiger Ansatz sein. Gerade freie Spielstätten können dabei flexibel agieren und so engere Beziehungen zu ihren Kiezen und zur Stadtgesellschaft im direkten Umfeld aufbauen. Die damit verbundene Vermittlungsarbeit ist nicht nur äußerst wichtig für die Publikumsentwicklung, sondern unterstreicht das Wesen der Theater an sich – als Dritte Orte, an denen gesellschaftliche Teilhabe stattfindet.

Deshalb ist uns für unsere Suche nach Community- und Kiezprojekten ein langfristiger Beziehungsaufbau zu einzelnen Communities oder zum Publikum vor Ort im Kiez wichtig. Mögliche Projektideen wären beispielsweise: eine Laienspielgruppe, die regelmäßig in den Räumen des benachbarten Mehrgenerationenhauses probt und ihre Ergebnisse im Theater aufführt, Freundeskreise, ob Jung oder Alt, die regelmäßig Tanz und Theater anschauen und sich darüber austauschen, ein Lastenfahrrad, das Angebote des Theaters flexibel in die Stadt bringt, ein in Kooperation mit der Volkshochschule angebotenes Vermittlungsformat für nicht deutschsprachige Communities. Oder auch der zusammen mit dem örtlichen Stadtteilbüro betriebene Gemeinschaftsgarten für die gesamte Nachbarschaft oder die regelmäßige Öffnung des Foyers einer Spielstätte, um beispielsweise in Kooperation mit der Berliner Tafel Suppe anzubieten (und nebenbei den Bekanntheitsgrad des Drei-Euro-Tickets für öffentliche Kultureinrichtungen zu steigern). Aber auch viele andere Projektideen sind herzlich willkommen! Möglich sind zum Beispiel auch mehrstufig gedachte Projekte, die 2024 erst einmal klein anfangen und bei Erfolg in den folgenden Jahren vergrößert oder erweitert werden können.

Projekte, die es in die engere Auswahl geschafft haben, können wir bezuschussen und in einem gemeinsam festzulegenden Rahmen Honorare und Sachkosten für Vermittlungsarbeit übernehmen. Darüber hinaus bieten wir eine inhaltliche Begleitung der ausgewählten Projekte an, stellen bei Bedarf Kontakte zu unserem großen Netzwerk von Kulturvermittler*innen her, vermitteln passgenaue Beratungsangebote und bringen die Projekte untereinander in Austausch, z. B. bei gemeinsamen Netzwerktreffen. Außerdem bieten wir Möglichkeiten zur öffentlichen Präsentation, z.B. während übergreifender Aktivitäten der Berliner Spielstätten oder durch die Einbindung in das Programm von Theaterscoutings Berlin.

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V









Wir suchen Community- und Kiezprojekte, die...

- durch Vermittlungsarbeit Verbindungen zwischen dem Berliner Publikum und den Orten der Berliner Szene der freien darstellenden Künste fördern
- neue Zielgruppen für die freien darstellenden Künste erschließen oder bestehende Verbindungen stärken
- einen Schwerpunkt auf Community-Arbeit und Outreach-Projekte legen
- längerfristig oder mit Aussicht auf Verlängerung oder in mehreren aufeinander aufbauenden Projektphasen gedacht sind
- zwischen April und Juni 2024 starten können
- rein künstlerische Projekte können nicht berücksichtigt werden

An wen richtet sich der Call?

- Spielstätten, Vermittler*innen, Künstler*innen und weitere Akteur*innen mit bestehender Tätigkeit in der Berliner Szene der freien darstellenden Künste
- Community-Projekte, Quartiersmanagements, Stadtteilbüros und andere soziokulturelle Strukturen, die gerne mit der Berliner Szene der freien darstellenden Künste zusammenarbeiten wollen

Was wir bieten:

- Inhaltliche Begleitung des Projekts
- Unterstützung in Form von Beratungsangeboten
- Austausch der Projekte untereinander in Form von Netzwerktreffen der beteiligten Akteur*innen
- Möglichkeiten für öffentliche Präsentationen im 2024 erstmalig geplanten Berliner Bühnenmonat (AT)
- Anbindung an ein großes Netzwerk von Kulturvermittler*innen
- Mögliche Einbindung der Projekte in das Programm von Theaterscoutings Berlin
- Übernahme von Honoraren und Sachkosten für Vermittlungsarbeit in einem gemeinsam festzulegenden Rahmen

Was sollte eingereicht werden?

- Ein Kurz-Konzept (max. 1 Seite A4, deutsch oder englisch), aus dem die grundsätzliche Projektidee, Zielgruppe, Durchführungszeitraum und -dauer, allgemeiner Umfang sowie die Einbindung evtl. vorhandener Projektpartner*innen hervorgeht
- Eine kurze Beschreibung der beteiligten Person(en) und/oder Organisation(en) ggf. mit Weblinks
- Falls es bereits Projektpartner*innen geben sollte (Stadtteilbüros, Mehrgenerationenhäuser, Spielstätten, Quartiertreffpunkte, Jugendzentren o. ä.) freuen wir uns über eine kurze schriftliche Absichtserklärung dieser Projektpartner*innen

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V









Alternative Einreichungsformen:

- Alternativ kann die Bewerbung auch als Audiodatei (max. 3 Minuten) oder in einer Videodatei (max. 3 Minuten) per Download-Link zur Verfügung gestellt werden. Auch hierbei sollten die grundsätzliche Projektidee, die Zielgruppe, der Durchführungszeitraum und evtl. vorhandene Projektpartner*innen deutlich werden.
- Sollte aufgrund von Behinderung, chronischer Erkrankung oder anderem wichtigen Grund der Einsendeschluss nicht eingehalten werden können, reicht eine kurze Interessenbekundung. Eine Bewerbung kann in diesen Fällen nachgereicht werden.

Einsendung & Frist:

- Wir bitten um Einsendung der Ideen **bis spätestens 11. Februar 2024** an: community-und-kiez@pap-berlin.de
- Vor Ablauf der Frist bieten wir für alle Interessierten, die Fragen zu ihren Projektideen und zur Bewerbung haben, zwei **digitale Sprechstunden** zu folgenden Terminen an: Montag, 22. Januar 2024, 11:00 bis 12:30 Uhr und Donnerstag, 31. Januar 2024, 15:00 bis 16:30 Uhr
- Weitere Fragen können auch per Mail (<u>insun.jung@pap-berlin.de</u>) oder <u>florian.hohnhorst@pap-berlin.de</u>) oder per Telefon (+49 (0)30 204 5 979 12) gestellt werden

Wie geht es weiter?

- Nach Ablauf der Frist findet eine erste Auswahl der Projekte auf Grundlage der eingereichten Unterlagen nach inhaltlichen Kriterien statt. Diese Auswahl wird vom Team des Performing Arts Programm Berlin zusammen mit eine*r*m Expert*in aus dem Bereich Community-Arbeit und Vermittlung getroffen.
- In einem zweiten Schritt wird der Rahmen der finanziellen Beteiligung gemeinsam festgelegt.

Digitale Sprechstunde

22. Januar 2024, 11:00 bis 12:30 Uhr

1. Februar 2024, 15:00 bis 16:30 Uhr

Kontakt

Insun Jung (insun.jung@pap-berlin.de)

Florian Hohnhorst (florian.hohnhorst@pap-berlin.de)

Das Performing Arts Programm Berlin ist ein Programm des LAFT Berlin - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e. V







